

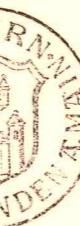
The map shows a detailed cadastral survey of a residential area. It features a grid of streets with labels such as 'GARTENSTRASSE' and 'SUDETENSTRASSE'. Various plots of land are outlined and shaded in different colors: orange, yellow, green, and black. Some plots contain small orange or black symbols. Numerous property boundaries are marked with lines and numbers. Handwritten notes in German are scattered across the map, including:

- a) Der Entw... gemäß § ... vom... in Gemü... (Siege...)
- b) Die Sta... des Sta... den Beba... (Siege...)
- c) Die Reg... am... schließ... gemäß § 17. Okt... (Siege...)
- d) Der gen... vom... gemäß § und die am... bekannt § 12 S... (Siege...)

At the bottom right, there is a circular stamp from the 'BAYERISCHE STAATSGEWAHRSTADT WÜRZBURG' and handwritten text: 'Mit/Ohne Auf... gemäß § 11 BB... 29.12.1972 Nr... Würzburg, den... Regierung von... M...'. A large circular stamp is also partially visible at the bottom left.

wurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung
2 Abs. 6 BBauG

8. Mai 1972 bis 9. Juni 1972
nden a. Main (Rathaus). öffentlich ausgelegt.

1) 
Gemünden a. Main 22. Sep. 1972
....., den.....
Stadt/Gemeinde
F. V. Kuer
.....
Oberbürgermeister/Bürgermeister

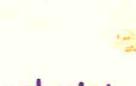
Gemünden a. Main
dt/Gemeinde..... hat mit Beschluß
dtrates/Gemeinderates vom 4. 8. 1972
bauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen

el) 2) 
Gemünden a. Main 22. Sep. 1972
....., den.....
Stadt/Gemeinde
F. V. Kuer
.....
Oberbürgermeister/Bürgermeister

ierung... von Unterfranken..... das Landrats-
..... hat den Bebauungsplan mit Ent-
ung (Verfügung) vom 29. 12. 1972. Nr.
11 BBauG (in Verbindung mit § 1 der Verordnung vom
ober 1963 - GVBl S.194) genehmigt.

3)
....., den.....
Sitz der Genehmigungsbehörde
i.A.

ehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung
25. 6. 1973..... bis 16. 7. 1973. in.....
12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung
Auslegung sind
17. 7. 1973..... ortsüblich durch Aushang an den Bekannt-
gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach
Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

egel) 4) 
Stadt Gemünden a. Main 17. Juli 1973
....., den.....
Stadt/Gemeinde
.....
Oberbürgermeister/Bürgermeister

lagen genehmigt
auG mit RE vom
IV/3-919 a 72/72
29. September 1972
n Unterfranken
A. Kahl

FESTSETZUNGEN:

GELTUNGSBEREICHSGRENZE DES BAULEITPLANES

ART DER BAULICHEN NUTZUNG: das im Geltungsbereich aus Bauland wird als Allgem. Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO. Für die Zulässigkeit von Bauvorhaben gelten die Bestimmungen der BauNVO § 4 Abs. 1-3.

BAUWEISE: für das ausgewiesene Bauland wird offene Bauweise festgesetzt.

MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE: die Mindestgröße soll 500 qm betragen.

HÖHE DER EINFRIEDIGUNG: die Einfriedigung entlang der öffentlichen Straße und Wege wird auf 1,00 m, gemessen von Gehweg, festgesetzt.

ZULÄSSIGES MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:
gemäß § 17 BauNVO

Zahl der Vollgeschosse	I	II
Grundflächenzahl	0,4	0,4
Geschossflächenzahl	0,5	0,8

ZUR RODUNG VORGESEHENE FLÄCHE:

WEITERE FESTSETZUNGEN:

Nutzungsfestsetzungen gem. § 9 in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung soweit im Flan nicht anders bestimmt:

1. Die Abstandsflächen ergeben sich nach Art. 11 u. Bayer. Bauordnung.
2. Die Wohngebäude die über die Höhenlinie 200 m üNN stehen kommen, können erst dann errichtet werden, wenn die Zuge des Ausbaues der Straße zur Scherenburg die Verbindung der Wasserleitung zum Mittelzonenbehälter (252m) hergestellt ist. (Wasserwirtschaftsamt Würzburg v. 2. 7. 1971)
3. Die eingetragenen Sichtdreiecke sind von jeglicher Bebauung, Anpflanzung und Ablagerung über 0,80 m Höhe gemessen von den Verbindungsflächen der zugehörenden Straßen, freizuhalten.

STADT GEMÜNDEN 13. JULI 71
ERGÄNZUNG 22. OKT. 1971
ERGÄNZUNG 9. MÄRZ 1972

PLAMUN
H. JEITLER + H. R. J.
ARCHITEKT DIPLOMINGENIEUR
8752 GOLDBACH AM TEGERNSEE

STADT GEMÜNDEN

VERBINDLICHER BAULEITPLAN M. 1:1000

gewiesene
festgesetzt.
mmungen
uweise
der Bauplätze
öffentli-
Oberkante

geregelt.
der

zu
enn im
erbin-
n (INN.)
(3.1972)

er
ne,
n

IG:
zur

EITLER
GENIEUR
WINGERT 49
06021 / 51600

STRASSENBEGRUNGS LINIE:

BAULINIE:

BAUGRENZE:

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
zum Zeitpunkt der Planaufstellung vorhanden

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE geplant
Breite in Meter

FUSSWEG geplant

ALLGEMEINES WOHNGEBIET § 4 BauNVO

FREILEITUNG 20 KV mit Schutzstreifen

ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE

SPIELPLATZ

WALDGRENZE

EINGESCHOSSIGE WOHNGEBAUDE
Hangtypen, Satteldach

EINGESCHOSSIGE WOHNGEBAUDE
Hangtypen, Flachdach

GARAGEN

EINGESCHOSSIGE WOHNGEBAUDE
Hangtypen, Garagen und Wohngebäude
als ein Baukörper mit gleicher Dachneigung

PRIVATE GRÜNFLÄCHE

SICHTDREIECK

HINWEISE:

GRUNDSTÜCKSGRENZEN vorhanden

GRUNDSTÜCKSGRENZEN

geplant

HÖHENLINIEN

geplant

BÖSCHUNG

geplant

ABWASSERKANAL

geplant

FERNMELDEKABEL

geplant